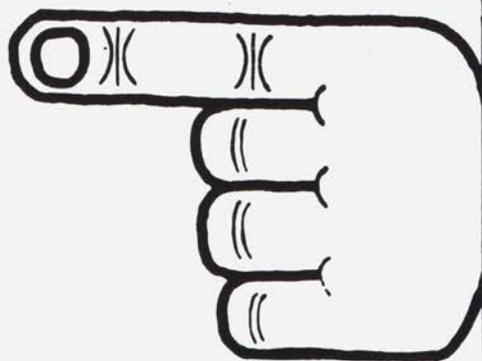


Linnerer Back- schießer

**Sport
Kultur**

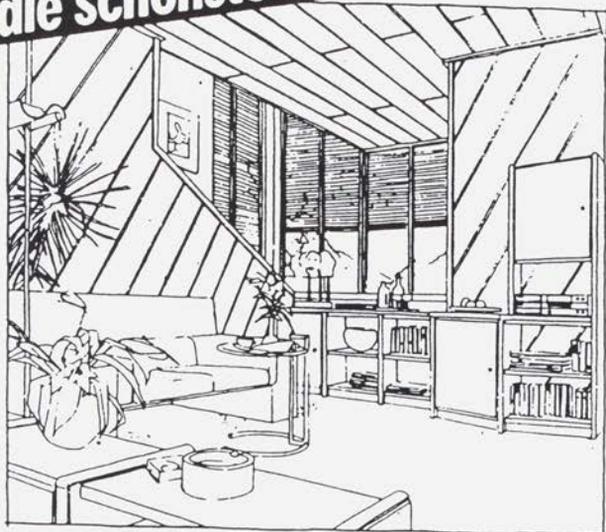
Information



Nr. 13 / Oktober 1990



Mit Parador und uns -
die schönsten Paneel-Ideen!



In unserem Parador Ideen-Studio finden Selbsterbauer, was sie suchen: tolle Paneel-Ideen für den Innenausbau nach Maß. Parador Paneele, Profilleisten, Regal- und Einbauelemente vom Feinsten. Top-Qualität in 9 Edelholzarten. Schöner wohnen zu erschwinglichen Preisen. Kommen Sie zum Planen und Ausprobieren. Exklusiv bei uns.



**HOLZ-
JUNG**

GmbH+Co. KG

Lahnstraße 221
6300 Gießen
Tel. 06 41/27 39

Impressum

Der "Linnener Backschießer" erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Herausgeber: Kulturkreis Klein-Linden im TSV Klein-Linden e.V. (Handballabteilung)

Geschäftsstelle: Hermann-Rau-Str. 13, 6300 Gießen/Klein-Linden, Tel. 06 41/2 54 25

Bankverbindung: Volksbank Klein-Linden, BLZ 513 602 14, Kto. Nr. 13358

Redaktion & Anzeigen: Sabine Engel, Dagmar und Hans Hinterlang, Christiane Janetzky-Klein, Hans-Dieter Klein, Bernhard Lenz, Lothar Wischnewsky

Satz: Satz & Grafik C. Walther **Druck:** Druckwerkstatt Ehgart & Albohn GmbH, 6301 Fernwald
Redaktions- und Anzeigenschluß: jeweils 3 Wochen vor Ende des Quartals.

Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt, eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben kann leider nicht übernommen werden. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Manuskripte, Vorlagen, Anzeigen kann keine Gewähr übernommen werden. Nachdruck und Veröffentlichung des Inhalts nur mit Genehmigung des Herausgebers. Die Redaktion behält es sich vor, Leserbriefe in gekürzter Fassung wiederzugeben. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Liebe Leser,

als wir in Heft 8 vom Juni letzten Jahres über den Strom der Übersiedler aus der DDR und die Situation im Aufnahmelager Gießen berichteten, war nicht abzusehen, welche rasante und überraschende Entwicklung nachfolgen würde.

Kurz vor dem 3. Oktober 1990, dem Tag der Vereinigung der zwei Teilstaaten, haben wir mit einer Familie gesprochen, die im Sommer letzten Jahres aus dem damaligen Karl-Marx-Stadt in die Bundesrepublik kam. Wie geht es ihr nach einem Jahr hier bei uns? Lesen Sie dazu unseren Bericht auf Seite 32.

Neben anderen örtlichen Geschehnissen stand ein Thema im Vordergrund, das zumindest Familien mit kleinen Kindern und Mitglieder der Kirchengemeinde bewegte.

28 Kinder hatten zum Kindergartenjahr 1990/91 keinen Platz bekommen. Wie konnte dem abgeholfen werden, welche Lösungen boten sich an? Eine Zusammenfassung der Ereignisse auf Seite 17.

Während das Gießener Stadtfest in diesem Jahr ganz offensichtlich Besucherrekorde aufstellte, spürt man andernorts immer häufiger, daß Veranstalter zu wenig Resonanz beklagen, oder daß Freunde und Bekannte unter der Vielfalt des Angebots stöhnen. Freizeit ist Streß, erhöht durch große persönliche Mobilität und einen veränderten Berufsalltag.

Sowohl Vereinen wie auch Privatleuten fällt es schwer, sich auf den neuen Rhythmus einzustellen, in dem Aktivität und Vielfalt Ruhe und Muße abgelöst haben.

Ob Sie die Veranstaltungen des Kulturkreises als Mußestunden und Erholung oder als zusätzlichen Terminstreß ansehen, sei Ihrer persönlichen Einschätzung überlassen. Auf jeden Fall laden wir Sie wie immer ganz herzlich dazu ein. Alle Informationen auf Seite 30.

In diesem Sinne,

Ihre Redaktion



Möchten Sie
etwas Besonderes
erleben?

Besuchen Sie uns im Restaurant

Bürgerhaus Klein-Linden

Wir bieten Ihnen eine reichhaltige Auswahl gut bürgerlicher Speisen nebst gut sortierten Getränken und arrangieren die Restauration bei Tagungen, Feierlichkeiten aller Art bis zu 300 Personen

Täglich außer Montag ab 11.00 Uhr geöffnet

*Auf Ihren Besuch freuen sich:
Familie Horst Hagmann, Tel. 0641/21787*

AUCH IM PARADIES BRAUCHEN SIE GELD

Ab und zu braucht der Mensch Tapetenwechsel, eine andere Umgebung, neue Eindrücke. Weitab von allem, was an den Alltag erinnert. Mit einem Wort: Urlaub.

Damit Sie, wenn's soweit ist, auch so richtig abschalten und gründlich ausspannen können, sollten Sie vorher auf

unseren -ReiseService zurückgreifen. Er versorgt Sie mit allem, was Sie für die schönsten Tage des Jahres brauchen: eurocheques und ec-Karte, Eurocard, Reiseschecks und Bargeld in allen Währungen. Darüber hinaus helfen wir Ihnen mit aktuellen Informationen und Reisetips, unnötigen Ärger zu ersparen.

wenn's um Geld geht

Bezirkssparkasse Gießen



weil Leistung zählt.

Der Seniorenclub Klein-Linden stellt sich vor

Der Altenclub Kleinlinden, die Bezeichnung Seniorenclub ist eigentlich beliebter, besteht seit nunmehr fast 16 Jahren, am 17.10.1974 fand die erste Veranstaltung statt. Dies war zu der Zeit, als Bernd Schneider, der bekanntlich Vorreiter in der Altenpolitik war, Oberbürgermeister der Stadt Gießen war.

Als nun eine organisatorische Leitung für den neuen Altenclub gebraucht wurde, übernahm Maria Kreiling versuchsweise diese Aufgabe; zunächst mit etwas Herzklopfen, denn sie betrat damit Neuland. Als sich aber nach einigen Wochen und Monaten ein Stamm gebildet hatte und der Seniorenclub sich immer größerer Beliebtheit erfreute, blieb sie gerne als ehrenamtliche Leiterin dabei - und das bis heute. So treffen sich die Kleinlindener Senioren und Seniorinnen normalerweise donnerstags um 15 Uhr im Bürgerhaus. Allerdings haben sich mittlerweile auch einige Mitstreiter aus der Kernstadt, darunter zwei Schwerbehinderte vom Club 68, dazu gesellt.

Die Nachmittage beginnen mit Kaffeetrinken und auch "Schwätzen", denn - so Maria Kreiling - auch das ist für viele Alleinstehende wichtig und sollte nicht abgewertet werden. Daneben steht fröhliche Geselligkeit mit Singen oder auch Kartenspielen im Vordergrund. Oft wird ein Gedicht oder eine kurze Geschichte vorgelesen, manchmal ein Dia-Vortrag gehalten oder 5 bis 10 Minuten Entspannungsgymnastik gemacht.

Viele der Frauen, die in der absoluten Mehrheit sind, handarbeiten gerne. Manche der Handarbeiten werden später bei dem Basar der Kirchengemeinde einem guten Zweck zugeführt.

Hin und wieder gibt es Informationen, etwa über Rentenfragen, Babyjahr oder Umweltschutz im Haushalt. Dabei kann man feststellen, daß viele der Zuhörer recht gut Bescheid wissen. Im Dezember ist eine besinnliche Weihnachtsfeier üblich. Aber bei der Clubfastnacht geht es dann hoch her, meist mit selbstverfaßten Texten über besondere Vorkommnisse. Mancher würde über die Aktivitäten staunen!

Und wir haben eine Schwäche, wir reisen sehr gerne. Jährlich gibt es 8 bis 10 Fahrten, manche davon halbtags. Darüber hinaus steht in jedem Jahr eine gemeinsame Freizeit auf dem Programm. So wurden in der Vergangenheit schon Versailles, der Schwarzwald, Admont, St. Peter-Ording, der Bayerische Wald, die Eifel und schon dreimal St. Martin bei Lofer angesteuert. Gerade jetzt sind wir zurück von einer Fahrt ins Coburger Land.

Ein **öffentliches Herbstfest**, zu dem wir alle Senioren und Seniorinnen, aber auch jüngere Interessierte einladen, findet am **4. November** im Bürgerhaus statt. Mit dieser Veranstaltung sollen Außenstehende angesprochen werden, damit sie den Mut für den ersten Schritt finden. Denn - "Einsamkeit muß nicht sein!"

Auskünfte über den Seniorenclub gibt:

Maria Kreiling, Brüder-Grimm-Straße 30, Tel. 22325

”

Unser Leasing -
einfach besser.
Vergleichen

Sie



OPEL IN GIESSEN

Hauptbetrieb: Marburger Straße 131 - 145 · 6300 Gießen
Gebrauchtwagenzentrale: Frankfurter Straße / Ecke Hofmannstraße
Zweigbetriebe: Grünberger Ecke Moltkestraße

KOMMEN SIE DOCH MAL

”

Bilder aus dem "Alten Linnés"



Ernte um 1930





GETRÄNKE STARMANN

6300 Giessen • Klein-Linden
Brandweg 8, Tel. 06 41/2 27 93

Getränke- und Spirituosen-Vertrieb
Groß- und Einzelhandel

MEISTERBETRIEB
NEUTRAL
GEPÜFT



Stets frische Fleisch- und Wurstwaren im
FLEISCHERFACHGESCHÄFT

GERHARD VOLK

6300 Giessen • Klein-Linden • Katzenbach 3 • Tel. 06 41/2 13 26

Besonders zu empfehlen:

Wurst nach Hausmacher Art
Wurst und Fleisch-Spezialitäten zum Grillen

Party-Service

Außer Sonn- und Feiertage

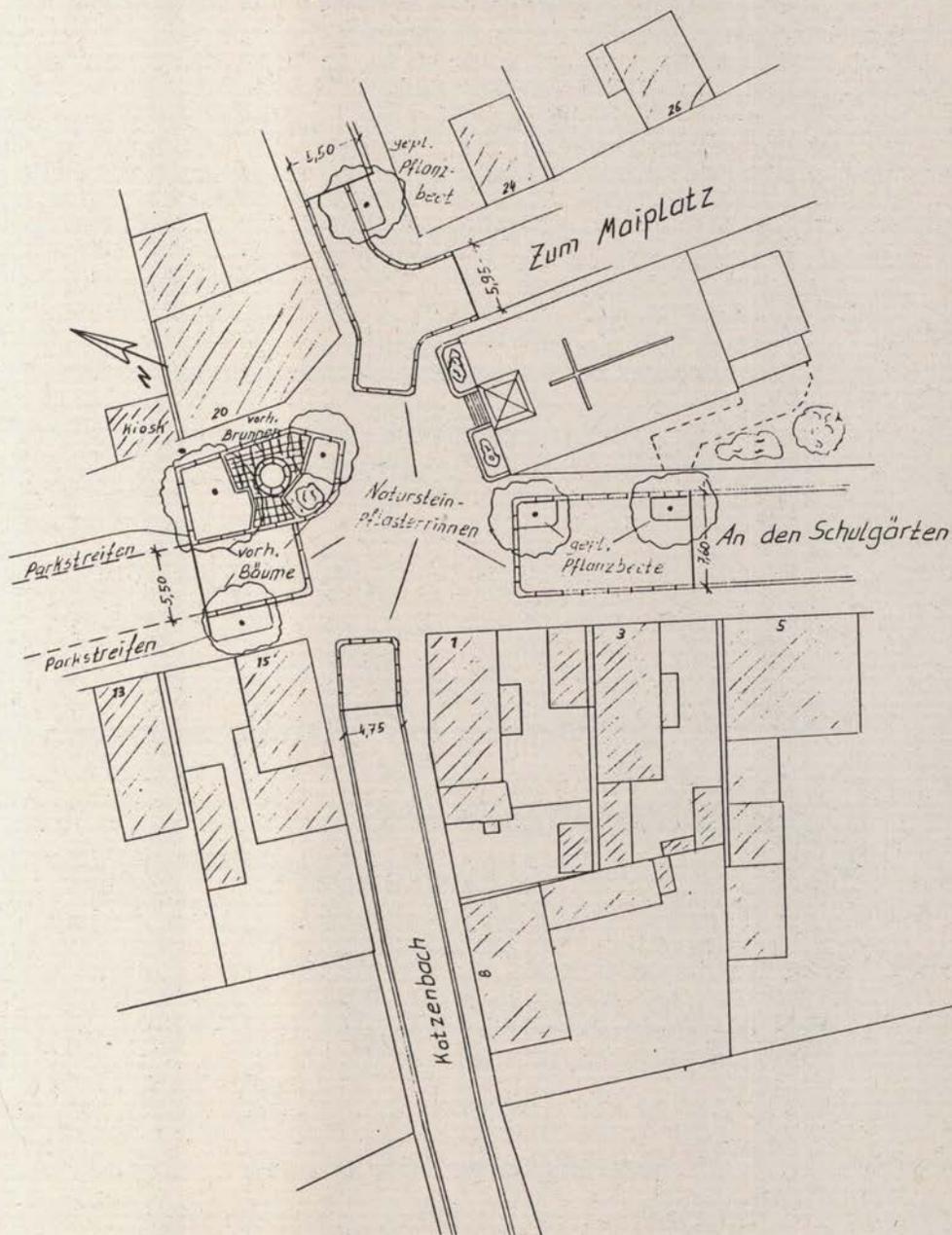
R-KAUF

Roland Germer

Lebensmittel • Obst und Gemüse • Haushaltswaren • Kosmetikartikel •
Weine und Spirituosen • Getränke-Shop • Geschenkartikel • Textilien •
frische Fleisch- und Wurstwaren

und alles zu R-Kauf-Preisen
- Jede Woche neue Sonderangebote -
Ihre Einkaufsstätte in Klein-Linden

Geplante Umbaumaßnahmen im Bereich des Kirchenvorplatzes



Geplante Umbaumaßnahmen im Bereich des Kirchenvorplatzes

Neuerliches Thema auf der letzten Ortsbeiratssitzung war die **Umgestaltung des Kirchenvorplatzes**. Grundlage war die Projektgenehmigung vom Februar des Jahres. Trotz Bewilligung der beantragten Mittel in Höhe von DM 200.000 verzögerte sich der Baubeginn, weil der Bescheid über die beantragte Bezuschussung durch das Land Hessen abgewartet werden sollte. Laut Auskunft von Bürgermeister Schüler ist inzwischen damit zu rechnen, daß noch im Herbst dieses Jahres die Ausschreibungen für die Bauarbeiten herausgehen können. Je nach Witterung wäre dann mit dem Baubeginn im Februar 1991 zu rechnen. Die Fertigstellung sei für Juni 1991 geplant. Mit Blick auf den benachbarten Kindergarten ergänzend eine **Anregung der Backschießer-Redaktion**: Die zur Zeit noch vorhandenen Bordsteine u. a. vor der Kirche und ausgangs der "Schulgärten" waren bisher eine klare Orientierungslinie. Ein vorausrennendes Vierjähriges wußte: Hier muß ich stehenbleiben bis Oma oder Mama mich eingeholt hat. Bei Umsetzung der Neugestaltung entfällt diese Orientierungsmöglichkeit und zumindest im genannten Bereich sind die Naturstein-Pflasterrinnen keine Alternative.

Aus Sicherheitsgründen wäre es daher wünschenswert, wenn z. B. eine farbliche Markierung den Kindern an dieser unübersichtlichen Stelle erleichtern würde zu erkennen, wo muß ich mit fahrenden Autos rechnen und wo kann ich mich frei bewegen. (hi)



**SCHLOSSEREI
WILLI WEIGEL**
6300 GI-Klein-Linden, Heide 21
Werkstatt: Oppenröder Str. 10
6301 Fernwald-Steinbach
Tel.: 0641 / 2 85 06

**Ihr Meisterbetrieb für
allgemeine Schlosserarbeiten**



Das Gesundheitsamt stellt sich vor

Das Gesundheitsamt des Landkreises Gießen befindet sich direkt in Gießen, Ostanlage 45, neben dem Behördenhochhaus am Berliner Platz. Alle Bürger der Stadt und des Landkreises Gießen können in verschiedenen Abteilungen umfassend und kostenlos beraten werden.

Hier finden Sie eine **Sportmedizinische Abteilung**, die jedem offen steht, auch wenn Sport nicht im Verein oder überhaupt nicht betrieben wird. Einen Untersuchungstermin können Sie unter der Tel.-Nr. 0641/301-398 vereinbaren.

Im ersten Stock (Zimmer 108) erreichen Sie die **AIDS-Beratung**, die anonym und kostenlos für Sie da ist. Genaueres hierüber erfahren Sie unter der Tel.-Nr. 0641/301-412.

Ferner werden hier **Amtsärztliche Untersuchungen** an den Sprechtagen Montag, Mittwoch und Freitag von 8-11 Uhr durchgeführt. Es werden keine Termine vergeben, sondern Sie können sich während der Sprechzeiten im Erdgeschoß anmelden.

Es arbeitet hier auch der **Sozialpsychiatrische Dienst**, der vorbeugende und nachgehende Unterstützung bei allen Formen von psychischen Störungen betreibt und Hilfen für Suchtmittelkranke anbietet.

Im dritten Stock gibt es die **Jugendärztliche Abteilung**, die Säuglinge und Kleinkinder, Kinder vor Eintritt in die Schule und während der Schulzeit untersucht.

Ebenso finden Sie in diesem Stockwerk die **Jugendzahnärztliche Abteilung**, sie führt Zahnuntersuchungen in Schulen und Kindergärten durch und informieren die Kinder über richtige Zahnpflege und gesunde Ernährung.

Wenn Sie Fragen zur Ernährung haben, können Sie sich an unsere **Ernährungsberaterin** im ersten Stock wenden.

Im gleichen Stock befindet sich eine **TBC-Untersuchungsstelle**, die Dienstag und Donnerstag von 8-12 Uhr Sprechzeiten hat und unter der Tel.-Nr. 0641/301-411 Auskünfte gibt.

Im Erdgeschoß finden Sie dann noch die **Impfsprechstunde**, mittwochs von 14-15 Uhr, an die Sie sich mit allen Impffragen wenden können und bei Bedarf eine öffentlich empfohlene Impfung durchführen lassen können.

Landkreis Gießen
Dr. med. Béla Szalay

Leiter des Kreisgesundheitsamtes,
Amtsarzt, Internist, Sportmedizin

Ortsgeschichte von Klein-Linden

von Rudolf Weigel (Teil 13)

Im Sommer 1969 setzt man die Spitzhacke an die alten Schulsäle und die Lehrerhäuser. Leider zerbricht beim Herunternehmen der alte Dachreiter (Glockenturm) aus dem Anfang des 17. Jahrhunderts.

Wegen des starken Kraftfahrzeugverkehrs muß in diesen Jahren auch die Frankfurter Straße verbreitert werden. Dabei fallen die Chausseebäume der Säge zum Opfer. Erst 1968 wird, nach dem Bau von einigen Sammlern, die Anbindung des Klein-Lindener Kanalnetzes an die Kläranlage der Stadt vorgenommen.

Durch die Erschließung neuer Wohngebiete nimmt die Zahl der Äcker und Wiesen in der Gemeinde immer mehr ab. Für Umgehungs- und Fernstraßen gehen dann noch bis zum Jahr 1971 folgende Flächen verloren: rd. 110.500 qm für den Bau der A 480 (B 429) einschließlich Autobahndreieck Lahnfeld in der Flur 3 mit den Flurnamen: Am Flutgraben, Bei dem Werber, Auf dem Placken; rd. 25.500 qm für die Westanlage in der Flur 3 mit dem Flurnamen: Im Heßler.

Seit dem Beginn des Jahrhunderts ist die Klein-Lindener evangelische Gemeinde von Pfarrassistenten betreut worden, die bei Privatleuten zur Miete gewohnt haben. 1921 hat man die 1841 gegossene Kirchenglocke, die während des 1. Weltkrieges beschlagnahmt worden war, durch eine neue ersetzt.

In den Jahren 1934/35 wird das Pfarrhaus an der Hügelstraße gebaut. Die während des 2. Weltkrieges abgeholte Glocke wird 1948 durch eine neue ersetzt. Im April 1951 wird Klein-Linden selbständige Pfarrei innerhalb des Dekanats Gießen. Drei Jahre danach zählt die evangelische Gemeinde 2600 Mitglieder und baut das Jugendheim an der Hügelstraße.

Anfang Juli 1971 weiht sie ihr neues Gemeindehaus "An den Schulgärten" ein. Es soll den kirchlichen Vereinen zur Verfügung stehen, für Familienfeiern in Anspruch genommen werden können und auch zum Treffpunkt zwischen den Vereinen und der Kirchengemeinde werden. -

Am 20. Juni 1971 kann der TSV nach einer fast 1jährigen Bauzeit, verbunden mit einer beachtenswerten Eigenleistung, einen 68 x 105 m großen Fußballplatz, eine 130 m lange Aschenbahn und eine Leichtathletikanlage in Betrieb nehmen. -

Bis zum Beginn des Schuljahres 1972 wird der südliche Erweiterungsbau der Brüder-Grimm-Schule fertiggestellt. Er nimmt den Realschul- und Gymnasialzweig der damit zur schulformbezogenen Gesamtschule gewordenen Bildungsstätte auf. Das Souterrain dieses Gebäudes wird dann erst 2 Jahre später ausgebaut. Bis zu demselben Jahr ist die Kapelle auf dem Friedhof erweitert worden; außerdem hat man einen Parkplatz vor dem Haupteingang hergerichtet und weiteres Gelände für letzte Ruhestätten erworben.

Im Jahr 1973 erschließt die Stadt das Hanggelände hinter der Burg und das Gelände hinter der Eiche (Herm.-Rau-Straße) als neue Wohngebiete. Weiterhin wird eine Radrennstrecke im Sportgelände in Betrieb genommen.

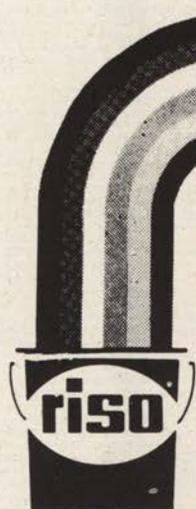
Seit dem Ende des Jahres kann in einzelnen Ortsteilen mit Erdgas gekocht und geheizt werden. Dafür ist Mitte Dezember am Bahndamm der Umgebungsbahn bei dem Sportgelände eine Erdgasübergabestation in Betrieb genommen worden, in der das in einer Hochdruckleitung ankommende Gas auf Niederdruck entspannt und in das noch weiter auszubauende Erdgasnetz des Stadtteils geleitet wird.

Am 17. August 1975 wird der von dem Liegenschafts- und Tiefbauamt hergerichtete Grillplatz "Auf der Hell" eröffnet.

14 Tage später läßt der TSV, dessen 1. Fußballmannschaft in die Hessenliga aufgestiegen ist, die seit Jahren nicht mehr stattgefundenen Kirrme wieder aufleben und hat damit einen großartigen Erfolg.

Die Sportler sind überhaupt sehr rührig, denn sie bauen sich im Jahr neben der großen Sportanlage ein Handballkleinfeld aus.

Fortsetzung folgt



RISOMUR[®]

**Das Linnerer-Fachgeschäft
für**

**FARBEN · TAPETEN
BODENBELÄGE**

Frankfurter Straße 219 in Kleinlinden

Richard Sommer GmbH · Lackfabrik · 6307 Linden · Tel. (06403) 4016

Klein-Lindener Veranstaltungskalender 1990
Oktober

05.	20.00 h	SC Roland	Königsschießen	(Clubhaus)
13.	8.00 h	MGV Arion	Ausflug	
19.	20.00 h	Gartenbauverein	Vortrag	(Gemeindehaus)
	20.00 h	SC Roland	Vereinsmeisterschaft	(Clubhaus)
20.	20.00 h		Öffentl. Bäckerball	(Bürgerhaus)
	13.00 h	Radfahrvereinig.	Intern. Radballturnier	(Turnhalle am Schwimmbad)
21.	9.00 h	Radfahrvereinig.		
26.	19.30 h	Ev. Kirchengem.	Laienspielgruppe Cabaret "Grüner Kaktus"	(Gemeindehaus)
	20.00 h	SC Roland	Vereinsmeisterschaft	(Clubhaus)
27.	20.00 h	MGV Arion	Chorkonzert	(Ebsdorfer Grund)
28.	10.45 h	Ev. Kirchengem.	Treffpunkt d. Gemeinde mit Schriftstellerin Gudrun Pausewang	(Gemeindehaus)
31.	20.00 h	Ortsbeirat	Sitzung	(Bürgerhaus)

November

03.	20.00 h		Treffen der Chorgruppe Schön	(Bürgerhaus)
04.	10.45 h	SPD-Ortsverein	Frühschoppen	(Bürgerhaus)
	14.30 h	Seniorenclub	Herbstfest	(Bürgerhaus)
	16.00 h	MGV Eintracht	Konzert in der Kirche	
im November		CDU-Ortsverband	Öffentl. Veranstaltung	(Bürgerhaus)
11.	9.30 h	Ev. Kirchengem.	Bittgottesdienst für den Frieden	
	10.30 h	FDP-Ortsverband	Frühschoppen zur Bundestagswahl	(Bürgerhaus)
	10.45 h	Ev. Kirchengem.	Treffpunkt d. Gemeinde	(Gemeindehaus)
12.-14.		Ev. Kirchengem.	Plätzchenbacken für den Basar	(Gemeindehaus)
13.	18.30 h	Kath. Kirchengem.	Firmung	(St. Bonifatius)
21.	10.30 h	Ev. Kirchengem.	Gottesdienst m. Abendmahl anschl. BASAR im Gemeindehaus	(Kirche)

25.	14.00 h	Ev. Kirchengem.	Andacht auf dem Friedhof mit GV Harmonie	
26.	19.30 h	Zusammenkunft der Vereinsvertreter		(Bürgerhaus)
28.	20.00 h	Ortsbeirat	Sitzung	(Bürgerhaus)
30.	19.00 h	Ev. Kirchengem.	Adventsandacht	(Kirche)
	20.00 h	CDU-Ortsverband	Jahreshauptversamml.	(Frankfurter Hof)
	20.00 h	SC Roland	Nikolausschießen	(Clubhaus)

Dezember

02.	10.45 h	Ev. Kirchengem.	Treffpunkt d. Gemeinde	(Gemeindehaus)
	15.00 h	Heimatvereinig.	Adventsfeier	(Schiffenberg)
03.	16.15 h	Kulturkreis	Weihn`märchen "Das Untier von Samarkand"	(Stadttheater)
07.	19.00 h	Ev. Kirchengem.	Adventsandacht	(Kirche)
	19.30 h	FDP-Ortsverband	Weihnachtsfeier	(Bürgerhaus)
08.	16.00 h	Radfahrvereinig.	Radballturnier	(Turnhalle am Schwimmbad)
	20.00 h	TSV Klein-Linden	Sportlerball	(Bürgerhaus)
09.	15.00 h	Freiw. Feuerwehr	Weihnachtsfeier	(Gerätehaus)
	15.00 h	GV Harmonie	Weihnachtsfeier	(Bürgerhaus)
14.	19.00 h	Ev. Kirchengem.	Adventsandacht	(Kirche)
16.	14.30 h	MGV Eintracht	Weihnachtsfeier	(Bürgerhaus)
	18.00 h	Ev. Kirchengem.	oek. Gottesdienst	(Kirche)
18.	20.00 h	MGV Arion	Letzte Singstunde '90	(Bürgerhaus)
25.	9.30 h	Ev. Kirchengem.	Gottesdienst mit GV Harmonie	
29.	9.00 h	CDU-Ortsverband	Grenzgang	(Café Relax)
31.	20.00 h		Großer Silvesterball Kartenvorverkauf ab 1. Dezember-Woche	(Bürgerhaus)

Eigene Notizen:

Speisegaststätte · Hotel

Frankfurter Hof

Inhaber: Rüdiger Kreiling

Gut bürgerliche Küche · Hotelzimmer

Gemütliche Räume für Familien-Feiern

Tagungsraum · Kegelbahn

6300 Gießen-Klein-Linden

Frankfurter Straße 207 · Tel.: 06 41/ 2 27 82

Montag - Donnerstag: 11³⁰ - 14⁰⁰Uhr + 16³⁰ - 24⁰⁰ Uhr

Samstag: 18⁰⁰ - 24⁰⁰Uhr Sonntag: 10⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr

Veranstaltungen am Nachmittag nach Vereinbarung

Freitag Ruhetag

Sind
Sie
Sportler... ?

...dann sind wir die
richtigen Partner!

Friedel Löser

Sportartikel Inhaber A. Löser + M. Schindler

PUMA



6307 Linden

Konrad-Adenauer-Str. 22

Telefon (064 03) 6 46 63



Fünfte Kindergartengruppe in Klein-Linden — Ein Grund zum Feiern?

Wer heute die lichten und freundlichen Räume betritt, die aus dem ehemaligen Konfirmandenraum in der "Roten Schule" entstanden sind, denkt schon fast nicht mehr an die heftigen Diskussionen im Vorfeld der Baumaßnahme.

Engagiert und emotional wurden unterschiedliche Standpunkte vertreten, waren gegensätzliche Positionen zum Teil nicht zu überwinden.

Worum ging es eigentlich bei all diesem Aufruhr? Die öffentliche Diskussion zeigte, daß von sehr unterschiedlichem Kenntnisstand aus argumentiert wurde.

Seit Beginn dieses Jahres gibt es ein neues hessisches Kindergartengesetz, das allen Kindern ab vollendetem dritten Lebensjahr einen Kindergartenplatz garantiert. Diesem Anspruch konnte man in Klein-Linden nicht gerecht werden. Einen kommunalen Kindergarten gibt es nicht und die Kapazität des evangelischen Kindergartens - des einzigen in Klein-Linden - war erschöpft.

Zeitgleich gab es nun Bemühungen auf unterschiedlichen Ebenen, diesem Engpaß zu begegnen. Versäumnisse aus früheren Jahren mußten unter Zeitdruck einer Lösung zugeführt werden. Dabei hatte man anfangs das Gefühl, durchaus gemeinsam nach einer Lösung zu suchen, während im Verlaufe der Verhandlungen wie auch durch die parallel laufende öffentliche Diskussion der Eindruck entstand, daß unnötige Fronten aufgebaut und lautstark über kontroverse Standpunkte gestritten wurde, noch bevor klärende Gespräche zwischen allen Beteiligten geführt werden konnten.

Doch zur Sache. Für 28 Kinder mußten Kindergartenplätze geschaffen werden. Eine Bedarfsermittlung vom Mai des Jahres ergab, daß - entgegen früheren Berechnungen - weder für 1990 noch für die folgenden Jahre genügend Plätze zur Verfügung gestellt werden können. Angesichts dieser "Notlage" war schnelles Handeln gefordert. Ein Kindergartenneubau wurde beschlossen, eine Übergangslösung umgesetzt. Von allen angesprochenen Lösungen schien sich insbesondere eine anzubieten. Ein Pavillon sollte auf dem Parkplatz des Gemeindehauses aufgestellt und als Gruppenraum an die bestehende Einrichtung angegliedert werden. Zwar gab es Bedenken mit Blick auf das pädagogische Konzept des Kindergartens wie auch mit Blick auf die schon jetzt unzulängliche Raum- und Personalausstattung. Doch zugunsten der dringend benötigten Kompromißlösung wurden diese Bedenken hintangestellt.

Spätestens Anfang Juni (nach öffentlichem Hearing in Klein-Linden und Stadtparlamentssitzung) änderte sich das bis dahin insgesamt positive Arbeitsklima. Widersprüchliche Zusage von seiten des Magistrats verunsicherten die Kirchengemeinde und stellten die Kompromißbereitschaft auf eine harte Probe.

Der zum "Baucontainer" degradierte Pavillon wurde gestrichen. Die eingesparten Mittel sollten zur Sanierung der Außenanlage verwendet werden, die 5. Gruppe in den Konfirmandenraum im 1. Stock der "Roten Schule" einziehen, befristet auf drei Jahre, bis zur Fertigstellung des Neubaus an der Brüder-Grimm-Schule.

In der Praxis bedeutet das, daß etwa 120 Kinder unter extrem engen Bedingungen aufeinander hocken, bei jedem Wetter und mit jeder Tageslaune. Eltern können ermessen, welches Geschiebe, Geboxe oder welcher Geräuschpegel damit verbunden sein kann. Gerade für die allerjüngsten, die dreijährigen also, die jetzt noch aufgenommen werden können, unter Umständen eine große Belastungsprobe. Und während

bisher der jetzt umgebaute Raum als zusätzlicher Ausweichraum für Kleingruppenarbeit oder bei Regenwetter zur Vergügung stand (was bei Aufstellung des Pavillons nach wie vor gewährleistet gewesen wäre), gibt es dafür nun lediglich einen Raum in der Br.-Grimm-Schule, der aber wohl wegen der Entfernung vom Kindergarten kaum genutzt werden kann.

Während noch inhaltliche Überlegungen diskutiert wurden, begann unter äußerstem Zeitdruck (nach der Vorstellung von Bürgermeister Schüler sollte die 5. Gruppe am 1. September einziehen) der Umbau. Trotz Ferienbeginn zeigten sich sowohl die Mitarbeiterinnen des Kindergartens als auch die beauftragten Handwerksbetriebe äußerst beweglich und kompetent, so daß in extrem kurzer Zeit ein sehr ansprechendes Ergebnis erzielt werden konnte.

Weil aber nackte Wände, und seien sie noch so schön gestrichen, und ein paar alte Tische und Stühle nun einmal nicht ausreichen, um einem Kindergartenalltag gerecht zu werden, kamen Mitarbeiterinnen und Eltern überein, nicht mit einem so offensichtlichen Provisorium zu beginnen, sondern abzuwarten, bis alle Sicherheitsvorkehrungen getroffen und wenigstens die bestellte Grundausstattung an Material und Spielgeräten eingetroffen sei. Warum der Sozialdezernent dennoch auf dem 1. bzw. 10. September als äußerstem Einzugstermin beharrte, scheint vor diesem Hintergrund unverständlich. Inzwischen einigte man sich auf den 1. Oktober.

Nach halbjähriger, intensiver Beschäftigung mit dem Aufbau der neuen Gruppe ein Appell der Autorinnen an die Stadt "väter"! Kindergärten sind kein Aufbewahrungsort um jeden Preis. Die Kinder sollen hier ein ansprechendes Umfeld vorfinden, in dem sie erste soziale Kontakte mit anderen Kindern aus ihrem Wohnort knüpfen, hier werden Weichen gestellt für viele Dinge im späteren Leben. Das muß in einem harmonischen Miteinander aller Beteiligten geschehen. Inhaltliche Argumente sollten nicht aufgrund organisatorischer oder finanzieller Gesichtspunkte vom Tisch gefegt werden. Gute pädagogische Arbeit kann nur in überschaubaren Einrichtungen (möglichst kleine Gruppen, genügend Personal, ausreichend Zeit für z. B. Vorbereitungsarbeit oder Elterngespräche) geleistet werden, die Eltern und Mitarbeitern Spielraum lassen, auf individuelle Wünsche, Interessen und Probleme nicht zuletzt der Hauptpersonen, der Kinder, einzugehen. Formulieren können diese Wünsche, Interessen und Bedürfnisse am besten diejenigen, die täglich mit den Kindern zusammen sind. Es bleibt zu hoffen, daß bei zukünftigen Planungen der Alltag im Kindergarten nicht so ganz außer Acht gelassen wird.



*Brigitte Hofbach,
Dagmar Hinterlang*



H. Germer
Gartenpflege
Gartengestaltung

Inh. Michael Germer
Frankfurter Str. 251
63 GIESSEN Klein-Linden

tel. 0641
24729 / 22517

Wir machen den Weg frei

Vorsorgen für
mehr Lebens-
freude im Alter.
30. Oktober, Weltpartag



Volksbank Klein-Linden eG

Die Bank der Kleinlindener

Stadtteil-Fahrplan Kleinlinden

Wetzlarer Verkehrsbetriebe GmbH

Wir schaffen Verbindungen...



Stadtwerke Griesen

LINIE 11 ABFAHRTZEITEN						
montags bis freitags			samstags		sonn- und feiertags	
Std.	Minuten	Std.	Minuten	Std.	Minuten	Std.
Haltestelle KL-Wetzlarer Str. in Richtung Wetzlar	Haltestelle KL-Waldweide in Richtung GL-Marktplatz	Haltestelle KL-Wetzlarer Str. in Richtung Wetzlar	Haltestelle KL-Waldweide in Richtung GL-Marktplatz	Haltestelle West St. in Richtung Wetzlar	Haltestelle West St. in Richtung Marktplatz	
5	5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10	10
11	11	11	11	11	11	11
12	12	12	12	12	12	12
13	13	13	13	13	13	13
14	14	14	14	14	14	14
15	15	15	15	15	15	15
16	16	16	16	16	16	16
17	17	17	17	17	17	17
18	18	18	18	18	18	18
19	19	19	19	19	19	19
20	20	20	20	20	20	20
21	21	21	21	21	21	21
22	22	22	22	22	22	22
23	23	23	23	23	23	23

Zeichen-Erklärung:
 + bis Liebigstraße
 o verkehrt nicht wahr.d.Schulif.
 o bis US-Depot
 A bis Berl. Platz/xebis-Marktplatz

Gültig ab: 30.9.90

Linie 1						
montags bis freitags			samstags		sonn- und feiertags	
Std.	Minuten	Std.	Minuten	Std.	Minuten	Std.
Haltestelle Brüder-Grimm-Schule/Süd in Richtung Rödgen						
5	5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10	10
11	11	11	11	11	11	11
12	12	12	12	12	12	12
13	13	13	13	13	13	13
14	14	14	14	14	14	14
15	15	15	15	15	15	15
16	16	16	16	16	16	16
17	17	17	17	17	17	17
18	18	18	18	18	18	18
19	19	19	19	19	19	19
20	20	20	20	20	20	20
21	21	21	21	21	21	21
22	22	22	22	22	22	22
23	23	23	23	23	23	23

Zeichen-Erklärung:
 + bis Liebigstraße
 o verkehrt nicht wahr.d.Schulif.
 o bis US-Depot
 A bis Berl. Platz/xebis-Marktplatz

Gültig ab: 27.5.90

Wir schaffen
Verbindungen.....



Stadtwerke
Gießen

Wir schaffen
Verbindungen.....



Stadtwerke
Gießen

Linie	Abfahrzeiten			sonn- und feiertags		
	ab Haltestelle Waldweide (Schleife) in Richtung Rödgen			ab Haltestelle Waldweide (Schleife) in Richtung Rödgen		
	montags bis freitags		samstags		sonn- und feiertags	
Std.	Minuten	Std.	Minuten	Std.	Minuten	Std.
5		5		5		5
6		46		6		6
7	01	15		7		7 05
8		38		8		8 05
9	08	38		9		9 05
10	08	38		10		10 05
11	08	38		11		11 05
12				12		12
13				13		13
14		38		14		14
15	08	38		15		15
16	08			16		16
17				17		17
18		51		18		18
19				19		19
20				20		20
21				21		21
22				22		22
23				23		23

Zusatz-Information:
 - - bis Liebigstraße
 ● - verkehrt nicht wahr d. Schauf.
 ■ - bis Bus-Depot
 ▲ - bis Berl. Platz

Gültig ab: 27.5.90

Linie	Abfahrzeiten			sonn- und feiertags		
	ab Haltestelle Bernhardtstraße in Richtung Lützellinden			ab Haltestelle Bernhardtstraße in Richtung Lützellinden		
	montags bis freitags		samstags		sonn- und feiertags	
Std.	Minuten	Std.	Minuten	Std.	Minuten	Std.
5	10	37		5	10	5
6	02	17	32 37 47 53	6	02	32 39
7	02	17	32 47	7	02	17 32
8	02	17	32 47	8	02	17 32
9	02	17	32 47	9	02	17 32
10	02	17	32 47	10	02	17 32
11	02	17	32 47	11	02	17 32
12	02	17	32 47	12	02	17 32
13	02	17	32 47	13	02	17 32
14	02	17	32 47	14	02	31
15	02	17	32 47	15	01	31
16	02	17	32 47	16	01	31
17	02	17	32 47	17	01	31
18	02	17	32 47	18	01	31
19	02		32	19	01	31
20	01		31	20	01	31
21	01		31	21	01	31
22	01		31	22	01	31
23	01		38	23	01	38

Zusatz-Information:
 ▲ - Wagen fährt die Bröd.-Grimm-Sch.(Lützl-Str.)an
 ■ - bis K.L.Linden (Waldweide)
 ▲ - bis Allendorfer

Gültig ab: 25.09.1988



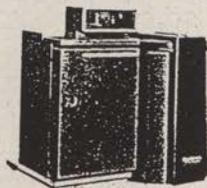
Zebra Tankstelle
Klein-Linden

Kfz-Meisterbetrieb
R. Schwarzer
Weizlarer Straße 83
Tel. 06 41/2 28 54

Unser Leistungsangebot:

Auspuffreparaturen • Schweissarbeiten • Bremsen-
reparaturen • Ölservice Kupplungsreparaturen •
ASU • Sonderwünsche • TÜV-Reparaturen und
Abnahme • Inspektion

Gut beraten! Gutes Gefühl!
Buderus Ecomatic Heizkessel
Wärme in Blau



Heizungsbau
Gas- und Ölfeuerung
Sanitäre Einrichtungen
Spenglerarbeiten
Kundendienst

Günter Drolsbach

6300 Gießen - Klein-Linden
Weigelstraße 2
Telefon (06 41) 2 24 43

Auf der Suche nach Abenteuern in Südamerika (Teil 3)

Ein Reisebericht von unserem Redaktionsmitglied Sabine Engel

San Lorenzo - Aufenthalt und Fluchtversuche aus der "Traumstadt": 1. Tag - 4.45 Uhr wecken, vollgepackt in strömendem Regen zum Bahnhof - heute kein Zug! Begründung: keine. Ist der Zug entgleist? Zurück zum Hotel. Spaziergang um die Häuser - Mittagsruhe - Spaziergang um die Häuser - Nachmittagsruhe - Spaziergang um die Häuser - essen - schlafen. 2. Tag - Forschungsspaziergang zum Bahnhof, kein Zug! Begründung: keine. Spaziergang um die Häuser - Mittagsruhe - Spaziergang um die Häuser - situationsbedingter vorzeitiger Alkoholgenuß - essen - schlafen. 3. Tag - 4.45 Uhr wecken - Menschenmassen strömen zum Bahnhof - Glücksgefühle und Hoffnung kommen auf! Von diesem Zeitpunkt an ging alles ganz schnell. Frauen, Hühner, Kinder, Fische, Männer, Pakete, Gewehre, Macheten etc. erstürmten innerhalb von 5 Minuten den Zug.

In den umgebauten Schienenbussen, landläufig Zug genannt, fuhren wir in 8 Stunden durch Dschungel und Hochgebirge über Ibarra nach Otavalo, um dort vom Luxus eingeholt zu werden. Nach dem Motto "man gönnt sich ja sonst nichts" mieteten wir uns im besten Hotel der Stadt, einer umgebauten Hazienda, für eine Woche ein. Diese verging viel zu schnell mit der Erforschung der Umgebung und, als Höhepunkt, dem samstäglichem Indiomarkt. Hier konnten wir nur in einen gnadenlosen Kaufrausch verfallen, dem wir auch ohne Widerstand nachgaben. Zu Spottpreisen gab es hier Handarbeiten wie Teppiche, Taschen, Schmuck und Keramik.

Weiter ging es durch das halbe Land nach Ambato im Süden Ecuadors. Diese Stadt war der Ausgangspunkt für unseren 2-Tages-Trip nach Misahualli; tief im Dschungel gelegen. Von dort aus starten die Touren in den noch tieferen Dschungel, die nur per Boot auf dem Rio Napo und weiter zu Fuß durchgeführt werden können. Leider hat uns dazu die Zeit (ca. 1 Woche) gefehlt. Unsere Erlebnisse beschränkten sich darauf zu schwitzen und 2 Stunden zuschauen zu müssen, wie das Volk versuchte, einen fast abgestürzten LKW, der die Straße total versperrte, wieder flott zu machen.



Vorletzte Station unseres Abenteuers war Ingapirca, die hoch in den Anden befindlichen, nördlichsten Ruinen des Inkareiches. Hier war es uns auch das einzige Mal möglich, das Nationalgericht "Guy" zu essen (gebackene Meerschweinchen). Wir lehnten aber dankend ab ...!

Zum Abschluß wollten wir uns noch ein wenig ausruhen und schlugen unser Lager in Baños, einem bekannten Thermalbadeort, auf. 2 Tage vergingen mit schwimmen, sonnen, Dampfbädern, gutem Essen und viel Folklore.

Am 23.2.1990 flogen wir von Quito aus über Caracas nach Frankfurt. Das heimliche Wetter holte uns leider vorzeitig ein - über Spanien gerieten wir in einen der damals tobenden Februarstürme. Um Leute mit Flugangst nicht noch mehr abzuschrecken, möchten wir uns hier über nähere Einzelheiten ausschweigen ...!

Zusammenfassendes Urteil: Ecuador und Venezuela sind zwei wunderschöne, für uns billige Reiseländer mit freundlichen Menschen und fast unverbrauchter Natur. Individualreisende, die sich von Überraschungen nicht beeindrucken lassen, werden sich dort sehr wohl fühlen. "Neckermännern", d. h. Pauschaltouristen, die erwarten, daß alles organisiert ist und deshalb auch klappen muß, möchten wir von einer solchen Reise abraten.

P. S.: Bedanken möchten wir uns bei den Faschingskappen Hansemann, Ulli, Uwe, Egag, Martina, Ingrid Kaminski, Jürgen A. und Jürgen L. für das lange Ausharren und den pompösen Empfang am Frankfurter Flughafen sowie für die erste Scheibe Schwarzbrot nach 2 Monaten!



Musikschule Linden

Welches Instrument will/soll mein Kind lernen?

- Instrumentenwahl leicht gemacht (6-10jährige)
 - alle gängigen Instrumente zum Ausprobieren und Kennenlernen
- Kursdauer: 1/2 Jahr
Anmeldung: ab sofort

Musikschule Linden
Tel. 0 64 03/6 21 30
mo. u. do. 17-19 Uhr, mi. 9-11 Uhr

MINI-CAR „CHARLY“

Gießen 06 41 - 26 60
Tag + Nacht

Stadt + Fernfahrten
Kurierdienst
Krankenfahrten (sitzend)



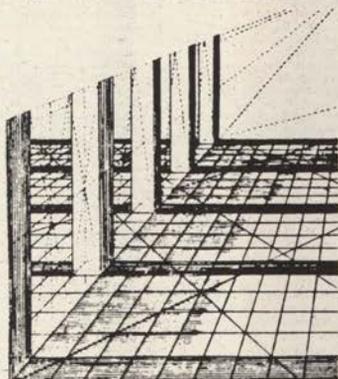
ELEKTRO

SCHWEITZER

ELEKTROHANDEL

- ▶ Fernseh • Video • Hifi
- ▶ Antennen • Kabelanschluß
- ▶ Autotelefon • Betriebsfunk
- ▶ Beratung • Kundendienst • Reparatur

6300 Gießen-Kleinlinden, Fontaneweg 23, Telefon: 0641 - 23277



Pflasterbau
Höfe, Parkplätze, Gehwege
Erd- und Kabelbau
M. Becker

Wilhem-Jung-Straße 2
Gießen - Klein-Linden

Telefon 0641/22578

Seit **1925** handwerkliche Qualität
Seit **1989** in dritter Generation

Dhre Bäckerei Lutz

Weigelstraße 9 · Telefon 0641/22721
6300 Gießen - Kleinlinden

Wilhelm Müller

Inh. B. Ufer

Beratung · Planung · Ausführung von:
Heizungsanlagen aller Art · Sanitäre Installationsarbeiten
Spenglerarbeiten · Reparatur- und Kundendienst

Albert-Boßler-Str. 2-4 · Telefon (0641) 22830
6300 Gießen - Kleinlinden



Mitteilung des Stadtreinigungs- und Fuhramtes der Universitätsstadt Giessen

Abfallbehälter-Leerungstermine in Kleinlinden

Graue Tonne
Jeden Freitag

Grüne Tonne
Jeden Freitag

Blaue Tonne
Freitag, den 19.10., 09.11., 30.11., 21.12.1990

*Bitte sauber bleiben!
Danke!
Ihre Umwelt.*

Sperrmüll wird in Kleinlinden mittels Abrufschein an jedem 4. Dienstag im Monat abgeholt. Abrufscheine und Gebührenmarken sind bei folgenden Geschäften erhältlich:

R-Kauf Germer, Wetzlarer Str. 10
I. Klein, Kiosk am Maiplatz

Ab September 1990 kann Sperrmüll für die Abfuhr am 4. Dienstag im Monat vorher auch telefonisch unter Rufnummer 306 - 2639 montags bis freitags von 7.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.30 angemeldet werden.

In diesem Falle werden die Gebühren nach der Abfuhr angefordert.

Sperrmüll kann auch durch Einzelabfuhr mit einem Lkw nach besonderer Terminvereinbarung erfolgen. Dabei beträgt die Gebühr für jeden angefangenen halben Kubikmeter Abfall 22,00 DM.

Sperrmüll kann ebenfalls nach besonderer Vereinbarung mit Containern abgefahren werden. Die Gebührenhöhe richtet sich nach der Containergröße und der Abfallart.

Sperrmüll kann auch montags bis samstags von den Abfallbesitzern direkt zur Deponie Reiskirchen gebracht werden.

Die Öffnungszeiten sind montags bis donnerstags von 7.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr, freitags 7.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, samstags von 8.00 - 11.30 Uhr.

Die Anlieferung ist gebührenpflichtig.

Verwertbarer Hausrat, der zum Wegwerfen noch zu schade ist, sollte vermehrt über Kleinanzeigen zur Weiterverwendung angeboten werden. Bis zum Abgabepreis von 50,00 DM drucken die beiden Gießener Tageszeitungen diese Anzeigen unter der Rubrik "Flohmarkt am Dienstag" kostenlos.

Astwerksammlung

Astwerk wird gebündelt am Freitag, den 30.11.1990 ab 7.00 Uhr in Kleinlinden kostenlos zur Kompostierung eingesammelt.

Die Bündel müssen mit Kordel verschnürt sein, dürfen nicht mehr als 35 kg wiegen und nicht länger als 1,20 m sein.

Beim Herauslegen der Bündel zur Abfuhr ist darauf zu achten, daß die Verkehrssicherheit, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer, nicht beeinträchtigt wird.

Loses Astwerk und Abfall in Säcken werden nicht mitgenommen.

Stadtreinigungs- und Fuhramt Gießen Tel. 306-2639



Musikschule Fröhlich

Gebietsleitung: GERT SCHÖN
6300 Gießen-Kleinlinden
Frankfurter Str. 275 A

ACHTUNG!!

Hier spricht THEO,
der neue Musiktest-Kurs auf einem kindergerechten,
preiswerten Tasteninstrument (Melodica) beginnt nach
den Herbstferien. Ruft doch mal an..

TEL.: 0641 / 29856



Tschüß bis bald !

Gärtnerei
Heinschild

Schöne
Gräber
für Jahrzehnte
Macht den Friedhof schöner



Moderne Kranz- und Blumenbinderei
6300 Giessen-Klein-Linden

Markwald 41 · Telefon: Giessen (06 41) 2 25 58

NEUTRALSEIFE

für alle Reinigungsprobleme
im Haushalt



99 % biologisch abbaubar
(OECD-Bestätigungstest)
phosphatfrei
wiederholt klinisch getestet
enthält kein Formaldehyd.

HAKAWERK – Haushaltsberatung
Heidi Krell

Sportfeld 15 · 6300 Giessen-Kleinlinden · Tel. 06 41 / 2 27 58



Langgönser Landbrot
Täglich frisches Gebäck u. Torten
aus Ihrer Bäckerei u. Konditorei

ERHARD WEITZEL

Tchibo
FRISCHE DEPOT

Zum Malplatz 24 · Giessen-Kleinlinden
Telefon (06 41) 2 18 15

Kulturkreis in Klein-Linden

Ganz im Zeichen des **Gießener Stadttheaters** steht die Herbstsaison im Veranstaltungsplan des Kulturkreises.

Wir bemühen uns um Karten für das Kinderstück zur Weihnachtszeit, einem orientalischen Märchen, in dem **“Das Untier von Samarkand”** sein Unwesen treibt. Da nur eine begrenzte Zahl von Karten zur Verfügung steht, bitten wir Sie, sich rechtzeitig anzumelden.

Neben seinem aktuellen Programm weist uns das Stadttheater darauf hin, daß als Wiederaufnahme auch noch einmal **“Kleiner Mann, was nun?”** im Programm sein wird. Die Aufführungen sind für den 9., 24. und 28. Oktober, 3. November und 29. Dezember vorgesehen. Die vorläufig letzte Aufführung ist für 5. Januar 1991 geplant.

“Das Untier von Samarkand”

Voraussichtlich:
Montag, 3.12.1990
Beginn: 16.15 Uhr
Treffpunkt: im Foyer
DM 10,00
(1. Preisgruppe)
incl. Bearbeitungs-
gebühr

Anmeldung bitte
bis 15. November
an Dagmar Hinterlang,
Tel. 2 54 25



Das Ungeheuer von Samarkand

Die Angst geht um in Samarkand. Ein Untier, so weiß die Melonenbäuerin, versetze alles in Furcht und Schrecken. Es sei so stark, berichtet die Mandelverkäuferin, wie hundert Ochsen. Sein Maul, so erzählt der Kameltreiber, speie Feuer und Rauch. Selbst der Khan von Samarkand, ein erbarmungsloser Tyrann, bekommt es mit der Angst zu tun, und sein Wesir kriegt das große Zittern ...

Das Untier jedoch ist alles andere als ein Unmensch. In ihm verbirgt sich der von einem Rachsüchtigen verzauberte Pastetenbäcker Sinjar, der sich mit Hilfe der Pastetenbäckerin von seinem Bann zu lösen vermag und Samarkand von dem schrecklichen Khan befreit ...

Die Autorin hat es verstanden, orientalische Märchenmotive mit einer bildkräftigen Sprache zu einer anschaulichen, kindgerechten Fabel zu verbinden.



Das Stadttheater informiert

Wiederaufnahme "Kleiner Mann, was nun?"

Aufgrund des großen Erfolges in der letzten Spielzeit, nimmt das Stadttheater Gießen die Revue "Kleiner Mann, was nun?" ab dem 9. Oktober wieder in sein Spielrepertoire auf.

Die Revue von Tankred Dorst und Peter Zadek basiert auf Hans Falladas Kleine-Leute-Roman, der im Jahre 1932 bei Rowohl erschien und sofort ein Riesenerfolg war. Die Geschichte des kleinen Angestellten Johannes Pinneberg und seiner jungen Frau, Lämmchen genannt, rührte Millionen von Lesern. Nach 1945 wiederholte sich dieser Publikumserfolg in noch größerem Maße.

Anfang der 70er Jahre präsentierte sich Falladas "Kleiner Mann" in einer dramatisierten Fassung und als Revue. Die Handlung wurde hier kontrastiert und erweitert mit Songs, Musik und Tanznummern aus jenen sogenannten "goldenen" Zeiten, in denen Glanz und Elend so nahe beieinanderlagen.



Fleischerfachgeschäft

f u h r



*Grillspezialitäten
Partyservice*

6300 Gießen - Kleinlinden
Zum Maiplatz 8
Tel. 06 41 / 2 21 70

Ein Jahr danach

Im August letzten Jahres haben wir mit unseren 2 Söhnen (9 u. 11 J.) nach dreijähriger "Wartezeit" die DDR verlassen und sind in die Bundesrepublik übersiedelt. Die Entscheidung zum Verlassen der DDR haben wir gründlich durchdacht und sie fiel uns bestimmt nicht leicht. Gründe für diese Entscheidung waren vor allem jegliches Fehlen von Demokratie, was in einen totalen Hang zur kommunistischen Ideologie mit seinen bekannten Nachteilen ausuferte.

Desweiteren waren durch die sozialistische Planwirtschaft in den Betrieben derartige Verhältnisse entstanden, daß man nicht mehr von Lust auf Arbeit, sondern nur noch von Frust auf Arbeit sprechen konnte. Der Machtapparat in der DDR schien so gefestigt zu sein, daß eine Änderung in absehbarer Zeit nicht möglich schien. Die Novemberereignisse haben uns dann doch ziemlich überrascht!

Unser Weg in die Bundesrepublik begann wie bei den meisten im Zentralen Aufnahmelager Gießen. Obwohl zum damaligen Zeitpunkt täglich 400 Menschen dort eintrafen, gab es kein großes Durcheinander und nach 3 Tagen hatten wir die bürokratischen Hürden überwunden und die Einweisung in das Übersiedlerwohnheim in Gießen-Allendorf erhalten.

Unsere Entscheidung für Hessen war nicht von "Äppelwoi" und "Handkäs mit Musik" abhängig, sondern von den Arbeitsmöglichkeiten in der hier ansässigen Industrie, aber auch von dem Gedanken, als Thüringer mit der Mentalität der hessischen Bürger besser auskommen zu können als vielleicht in Norddeutschland oder Bayern. Ich glaube, daß ich die richtige Entscheidung getroffen habe.

In der DDR-Presse wurde in den letzten Jahren viel über eine schlechte Behandlung ehemaliger DDR-Bürger hier in der Bundesrepublik geschrieben. Mit unseren Erfahrungen deckt sich dies aber nicht! Ganz im Gegenteil - wir haben nicht gedacht, so schnell wieder über einen relativ großen Bekanntenkreis zu verfügen. Dazu gehört aber auch, daß man auf die Menschen zugeht und nicht in seinem Zimmer sitzt und auf die Dinge harrt, die da kommen sollen.

Eine große Hilfe war für uns der Abend für Übersiedler im Gemeindehaus in Allendorf, der wöchentlich stattfand. Da es heißt, nicht nur nehmen, sondern auch geben, haben wir dort einen Lichtbildervortrag über die Stadt Weimar gehalten.

Durch die inzwischen geöffneten Grenzen beteiligten wir uns an der Organisation einer Busreise von Allendorfer Bürgern nach Weimar.

In das tägliche Leben der Bundesrepublik konnten wir uns relativ problemlos einfügen. Die Angebote sind zwar immer noch verlockend, haben uns aber bisher nicht zu unüberlegten Handlungen hinreißen lassen. Das Warenangebot hat mich persönlich nicht so überrascht wie die Möglichkeit, von Freitag nachmittag bis Montag früh, Ersatzteile für das Auto zu bekommen. Da war ich sprachlos!

Zum Kennenlernen eines Landes gehört natürlich auch der Besuch von Landschaften, die wir bisher nur von Bildern kannten. Wir waren bereits an Nord- und Ostsee und haben eine Fahrt entlang des Rheins zwischen Mainz und Koblenz gemacht.

Meinen größten Wunsch, die Alpen zu sehen, will ich mir nächstes Jahr erfüllen. Dieses Jahr stehen noch viele nahegelegene Sehenswürdigkeiten in Hessen auf dem Programm.

Ein paar Worte noch zum Leben im Übersiedlerwohnheim. Da wir uns schon vor der Übersiedlung mit diesem Problem beschäftigt hatten, sind wir mit dem Leben in einem Zimmer von 17 qm ganz gut zurecht gekommen.

Überwiegend sind in Allendorf deutschstämmige Aussiedler aus Polen untergebracht. Gewiß gibt es da im Zusammenleben einige Probleme, aber keine, welche an die große Glocke gehängt werden müssen.

Ein Lob dem Hausmeister, Herrn Erbe! Er stand jedem Bewohner des Heims mit Rat und Tat zur Seite.

Im März dieses Jahres konnte ich endlich wieder eine Arbeit aufnehmen. Das hatte etwas länger als gedacht gedauert, aber das Verfahren bei der Einstellung von Ingenieuren ist nicht so einfach.

Nachdem wir im Juni eine Wohnung in Klein-Linden beziehen konnten, sind wieder normale Verhältnisse eingetreten.

Nun kann das neue Leben losgehen.

Abschließend möchte ich mich im Namen meiner Familie bei allen Menschen, die uns bei unserem Neubeginn geholfen haben, recht herzlich bedanken.

Jürgen Palmer

Vereinsgaststätte

"Zum Strümpfchen"

Inh. Uwe Binz

Wetzlarer Straße 42 Telefon 06 41/2 11 24
6300 Giessen Klein-Linden

Öffnungszeiten:

Montag-Samstag von 16.30 bis 1.00 Uhr

Sonntag von 10.30 bis 13.30 Uhr

& von 16.30 bis 1.00 Uhr

Mittwoch Ruhetag

Denken Sie an Ihre Weihnachtsfeiern.

Wir haben Platz für ca. 40 Personen.

Essen nach Absprache.





TSV KLEIN-LINDEN

Berichte aus den Abteilungen

Fußball



Die erste Mannschaft gewann ihr Spiel am Sonntag, 16. September 1990 mit 1 : 0 und liegt mit 6 : 6 Punkten im Mittelfeld der Tabelle. Die Reservemannschaft konnte ihr Spiel mit 6 : 1 Toren gewinnen.

Die Mannschaft um Trainer Wolfgang Schmolke hat mit Verletzungen und dem Urlaub einiger Spieler zu kämpfen.

Das Saisonziel der Mannschaft ist unter die ersten 8 zu kommen, um sich für die neugeschaffene Bezirksliga zu qualifizieren.

Bei den Jugend- und Schülermannschaften, die sich in einer Qualifikationsrunde behaupten müssen, stehen die Chancen für eine Teilnahme in den oberen Klassen zu spielen sehr gut. Lediglich die A-Jugend liegt mit bereits zwei Niederlagen aussichtslos zurück.

Thorsten Hillgärtner.

Handball



Die Saison wurde am 9. September begonnen. Im Jugendbereich nehmen 3 Mannschaften am laufenden Spielbetrieb teil:

Die von Stefan Klein trainierte weibl. Jugend A, die weibl. Jugend D von Ursula Luh und Karin Adolph und die männl. Jugend D von Will Galfe und Harald Gilbert. In den nächsten Wochen wird es sich zeigen,

ob die umfangreichen Vorbereitungen Früchte tragen.

Die Männermannschaften haben sich intensiv vorbereitet. Timo Sommerlad vom TV Lützellinden verstärkt das Team um Jo Wagner.

Die Orientierung liegt hier in Richtung Aufstieg in die Bezirksklasse. Diese Aufgabe wird wesentlich schwieriger als im vergangenen Jahr, da sich viele Mannschaften in der A-Klasse durch neue Spieler verstärkt haben.

Die Mannschaft der Frauen B wird weiterhin von Klaus Fischer trainiert.

Trotz der enormen Dichte im Frauenhandball im Sportkreis Gießen, haben sich mehrere Spielerinnen unserer Oberligamannschaft angeschlossen. Barbara Gruber (TV Heilsbronn, Iris Neuhaus (TSV Kirchhain), Annett Falkenhagen (TV Lützellinden 2) und Claudia Feuster (TV Mainzlar) verstärken die Mannschaft um Trainer Thomas Wehrum. Im Oktober kommen die beiden "Rückkehrer" Michaela John und Heike Breithaupt noch zum Team. Wenn es Thomas Wehrum gelingt aus diesen Einzelkörnern ein Team zu formen, dürfte ein Platz im vorderen Bereich der Tabelle zu erwarten sein.

Eine Neuerung gibt es in der Abteilung, wir informieren ab sofort über alle Aktivitäten, Spiele und Tendenzen in einer kurzen Informationsbroschüre, die in der Woche vor jedem Heimspiel der Frauen-Oberligamannschaft in allen Geschäften unseres Ortes ausliegt.

Besuchen Sie auch einmal unsere Mannschaften!

Hans Hinterlang

Tischtennis



Mit vielen Vorschlußlorbeeren bedacht wurde die 2. Mannschaft in der Bezirksklasse. Leider gab es aber gleich einen erheblichen Dämpfer im Spiel gegen GW Gießen, man unterlag mit 9 : 6. Das Spiel der 1. Mannschaft in der Hessenliga Nord gegen Eintracht-Baunatal wurde auf den 20. Oktober 1990 verlegt.

Vielleicht finden auch sie einmal den Weg zu den Heimspielen unserer Mannschaft in die Turnhalle der Brüder-Grimm-Schule. Günter Drolsbach

Leichtathletik/Turnen



Sportabzeichenabnahme. Weiterhin wird von der Leichtathletikabteilung die Möglichkeit der Sportabzeichenabnahme angeboten (solange es die Witterung zuläßt.

Freitags ab 19.00 Uhr stehen Übungsleiter auf dem Sportgelände an der Pfingstweide zur Verfügung, die jedem Interessenten (auch Nichtmitgliedern) Auskunft geben können. Gerhard Wurst

Tennis



Die offizielle Eröffnung der beiden neuen Tennisplätze fand am 19.08.90 im Rahmen eines Juxturnieres statt.

Die Vereinsmeisterschaften der Damen fanden am 23. und 24.06.90 statt. Gespielt wurde eine Haupt- und eine Trostrunde. Siegerin der Trostrunde wurde Ulla Rexin, den 2. Platz belegte Gaby Knapp.

Vereinsmeisterin in der Hauptrunde wurde Barbara Müller-Rietdorf vor Monika Peschka und Ingrid Burgard.

Die Vereinsmeister der Herren fanden am 8. und 9.9.90 und am 15. und 16.9.90 statt. Sieger der Trostrunde wurde Gunther Reuling vor Manfred Ertelt. Vereinsmeister 1990 wurde Bernd Knapp vor Holger Roth. Das Spiel um Platz 3 muß noch ausgetragen werden.

Am 2.09.90 wurden die Jugendmeisterschaften ausgetragen. Trotz Meisterschaften in Gießen und Ranglistenturniere in Großen-Linden nahmen fast alle Jugendliche teil.

Folgende Spieler/innen konnten sich erfolgreich durchsetzen: Sieger der Altersklasse III wurde Gernot Schnitt, 2. Jochen Meuer und 3. Thomas Kurpiers.

Sieger der Altersklasse IV wurde Jens Schneider, 2. Henning Jung und 3. Christopher Stock. Siegerin der Trostrunde wurde Anke Lörch.

Sportwart Bodo Lenz



TAPETEN · BODENBELÄGE
GARDINEN · FARBEN

Saarlandstraße 6 · ☎ 06 41 / 223 94
6300 GIESSEN - KLEINLINDEN



DAS LIEBIG-MUSEUM IN GIESSEN

Öffnungszeiten: täglich 10-16 Uhr (Montag geschlossen)
Eintritt: Erwachsene DM 2,-
Schüler/Studenten DM 1,-
Gruppen über 10 Personen DM 1,-/Person

DER UMWELT VERPFLICHTET.
GIERSCH WÄRMETRIEBWERKE
FÜR OEL UND GAS:
ENERGIESPARSAM
& SCHADSTOFFARM.



GIERSCH  Öl- und Gasbrenner



Fachfirma für Öl- und Gas-Feuerung

Heizungsservice und Reparatur
aller Fabrikate

Ölbrenner — Kessel — Kesselreini-
gung — Störungsdienst
Gasgeräte — Gasbrenner — Gaskessel

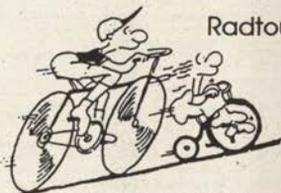
Unsere Wartungsverträge geben Ihnen Sicherheit bei Tag und
Nacht, inkl. jährlicher Inspektion.

KOMET Gießen — Krofdorfer Straße 48
Telefon 06 41 / 8 10 41

Radfahrervereinigung 1904/27 Klein-Linden

Pokalwettbewerb

Radtour für jedermann am 13.10. & 27.10.1990.



Die Teilnahme ist kostenlos.

Gestartet wird immer um 14 Uhr an der Brüder-Grimm-Schule,
Lützellindener Straße in Klein Linden.

Auskunft:

H.O. Baum Tel. 0 64 03/32 76 & G. Kloske Tel. 0 64 41/7 25 26

Kleinanzeigen

Für 8,70 DM (incl. MWSt) können Sie 5 Zeilen mit je 20 Zeichen veröffentlichen. Bitte senden Sie Ihre Anzeige, nachdem Sie den Betrag auf unser Konto überwiesen haben, bis 1. Dezember 1990, an die Redaktion: "Linneser Backschießer", Hermann-Rau-Str. 13, 6300 Gi-Kleinlinden. Bankverb.: Volksbank Kl.-Linden, Kto.-Nr.: 13358 (BLZ 513 602 14)



Geldautomat

 jetzt auch in Kleinlinden

Unser ec-Geldautomat
macht Sie unabhängig
von Schalterstunden und
Öffnungszeiten.



Volksbank Klein-Linden eG

Die Bank der Kleinlindener

Bericht aus dem Ortsbeirat



Daß sich auch junge Mitbürger mit ihren Problemen an den Ortsbeirat wenden, verdeutlichte die Sitzung vom 29.8. Mehrere Jugendliche trugen den Wunsch an das Gremium heran, in Kleinlinden eine Skateboardbahn zu bauen. Zur Information der Beiratsmitglieder führten die jungen Skateboarder ein Videoband vor. Außerdem hatten sie etwa 100 Unterschriften für ihr Anliegen gesammelt. Der Ortsbeirat beschloß einen Antrag an den Magistrat, um die Möglichkeit des Baues einer Skateboardbahn in der Nähe des Schwimmbades zu prüfen.

Ab dem 10. September erhält der Kindergarten eine 5. Gruppe, die im umgebauten Konfirmandenraum in der Roten Schule untergebracht werden soll. Dies teilte Sozialdezernent Schüler dem Ortsbeirat mit. Damit ist die teurere Pavillonlösung vom Tisch, so daß sich die Stadt jetzt finanziell an der Sanierung der Außenanlage beteiligt.

Mit den Baumaßnahmen der Dorfplatzgestaltung vor der Kirche soll laut Bürgermeister Schüler im Februar 1991 begonnen werden.

Abgelehnt wurde vom Ortsbeirat eine Senkung der Nutzungsgebühren des Grillplatzes für die Ortsvereine. Es soll zunächst die Jahresabrechnung abgewartet werden, um zu prüfen ob genug Geld für die Instandhaltung des Platzes übrigbleibt.

Abschied von der aktiven Kommunalpolitik nahm der ehemalige Ortsvorsteher Rudolf Weigel. Sein Nachfolger Herlein dankte ihm für seine langjährige Tätigkeit im Ortsbeirat und im Stadtparlament.

Zum Abschluß der Sitzung diskutierten die Beiratsmitglieder über eine Erweiterung der Kompetenzen des Ortsbeirates. Die geplante Erhöhung der Eintrittspreise des Schwimmbades habe einmal mehr gezeigt, daß der Magistrat Entscheidungen ohne Anhörung des Ortsbeirates trifft. Einstimmig forderte man eine entsprechende Änderung der Geschäftsordnung in Zusammenarbeit mit den anderen Ortsbeiräten der Stadt Gießen.

Bernhard Lenz

LBS

Bausparkasse der Sparkassen

Sie wollen Ihr Haus wohnlich gestalten z.B.
Modernisieren
Umbauen
Renovieren?

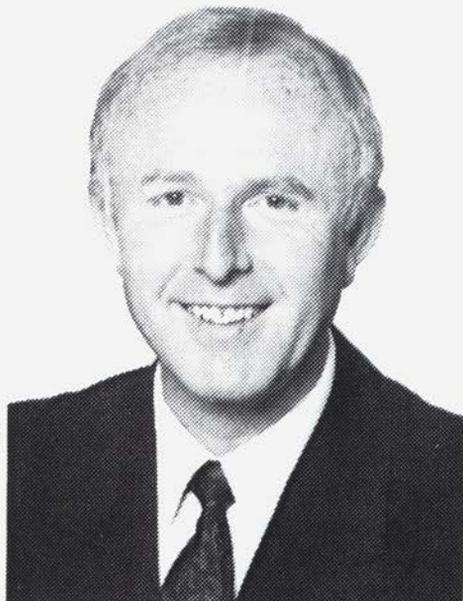
Wir haben die richtige Finanzierung für Sie
Sofortgeld — bequeme monatliche Raten —
zinsgünstige Bauspardarlehen!

Fragen Sie uns:

LBS-Beratungs-Team
Beratungsstelle Gießen
Frankfurter Str. 1/Selterstor
Tel. (06 41) 7 60 58

Wir geben Ihrer Zukunft ein
Zuhause.

Klaus-Dieter Schaub
Bezirksleiter





*Der Friseur für die
ganze Familie*

**SALON
GRALLA**

**TELEFON
06 41/21612**

Zum Maiplatz 28
6300 Gießen - Klein Linden

• Planung • Bauleitung • Ausführung



Baunternehmung

WILHELM JUNG

Hügelstraße 23 · Telefon (06 41) 2 22 50
6300 GIESSEN - KLEINLINDEN

• Hochbau • Altbausanierung • Außenanlagen